

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

206

Wien, am 27. Juli 1932

Neue Wiener Strassennamen.

Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat kürzlich die Benennung verschiedener Strassenzüge auf der Wieden, in Hietzing und in Floridsdorf beschlossen. Auf Anregung der Bezirksvertretung Wieden wird der Karolinenplatz, auf dem die St. Elisabeth-Kirche steht, in "St. Elisabeth-Platz" umbenannt. Im Siedlungsgebiet rings um den Achtundvierziger Platz in Hietzing erhält der Weg zwischen der Stauffergasse und der Sandrockgasse nach dem Webergesellen Bernhard Herschmann, der unter den Märzgefallenen des Jahres 1848 genannt wird, den Namen "Herschmann-Weg". In der städtischen Siedlung "Lockerwiese" zwischen der Wolkersbergenstrasse und der Biraghigasse erhält eine neue Gasse nach dem am 6. Juli 1535 hingerichteten englischen Staatsmann Thomas Morus den Namen "Thomas Morus-Gasse"; eine zweite in diesem Gebiet liegende Gasse wird nach dem bekannten Historiker Dr. August Fourniere "Fournieregasse" benannt. Die Verbindungsgasse zwischen der Kahlgasse und der Franklinstrasse in Floridsdorf erhält nach dem verdienten Schulmann Hans Hinays den Namen "Hinays-Gasse".

Die Erläuterungstafeln werden folgende Aufschriften tragen:

"St. Elisabeth (1207-1231), Landgräfin von Thüringen, Wohltäterin der Armen"; "Thomas Morus (1478-1535), Englischer Staatsmann und Sozialtheoretiker"; "Dr. August Fourniere (1850-1920), Historiker, Professor an der Wiener Universität" und "Hans Hinays (1859-1918), Bürgerschuldirektor, verdienter Schulmann".

Entfallende Sprechstunde.

Uebermorgen, Freitag, entfällt wegen dienstlicher Verhinderung die Sprechstunde beim städtischen Finanzreferenten, Stadtrat Breitner.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung.

In der nächsten Zeit wird die Brigittenauerländer zwischen der Klosterneuburgerstrasse und der Adalbert Stiftergasse mit elektrischer Beleuchtung eingerichtet. Der Magistrat hat die Aufträge zur Durchführung der notwendigen Installationsarbeiten bereits vergeben.

Die Gebühren für die Vieh- und Fleischschau.

Die Grundgebühr für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch beträgt für die Zeit vom 1. bis 31. August 1 Schilling 33 Groschen. Für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in einer Wiener Eisenbahn- oder Schiffstation ein- und ausgeladen werden, ist die gleiche Grundgebühr zu entrichten.